

Prof. Dr. Alfred Toth

Raumsemiotische Umgebungen von Repertoires

1. Die bereits in Toth (2015) untersuchte Eigenheit qualitativer Systeme, zu denen auch die von Bense inaugurierte Raumsemiotik gehört (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80), als Funktionen sich selbst zu Argumenten zu nehmen und also gegen das quantitative logische Verbot Wittgensteins zu "verstoßen", führt dazu, daß man systemtheoretische Differenzierungen im Rahmen der allgemeinen Systemrelation $S^* = [S, U, E]$ auch auf die Raumsemiotik anwenden kann. Dies wird im folgenden anhand der Umgebungen von Abbildungen gezeigt, welche die vollständige Objektrelationalität der benseschen Raumsemiotik erfüllen.

2.1. Systeme als Umgebungen von Repertoires



Rue de la Chapelle, Paris

2.2. Abbildungen als Umgebungen von Repertoires



Place Édith Piaf, Paris

2.3. Repertoires als Umgebungen von Repertoires



Place Edmond Rostand, Paris

Literatur

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Raumsemiotische funktionelle Abhängigkeit I-III. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

16.9.2015